

# depot.K e.V. Kunstprojekt Freiburg

Hauptstraße 82, 79104 Freiburg · 0761 63 09680 · www.depot-k.com

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des **depot.K**,

im Rahmen der Ausstellung „**Faces to Faces**“ laden wir Sie herzlich ein zu folgendem Konzert:

## Scratch

Percaso String Quartet

**Lilli Felicia Schmitt & Tirza Bluhm** (Violinen)

**Theresa Wagner** (Viola)

**Clara Henriette Dietze** (Violoncello)

Werke von Amanda Röntgen-Maier, Sophia Jani und Nina Deuse

**Samstag, 17. Februar 2024, 19 Uhr**

Eintritt frei, Spenden erbeten



Im aktuellen Programm erklingen Werke zeitgenössischer und klassischer Komponistinnen. Zwei Sätze aus Amanda Röntgen-Maiers Streichquartett in A-Dur (1877), „See, the grass is full of stars“ (2017/2020) von Sophia Jani und „scratch“ (2017) von Nina Deuse bilden den Rahmen, wobei die Musikstücke in intimer und gemütlicher Atmosphäre performativ durch Texte und Literatur verbunden werden.

Das **Percaso String Quartet** (ital. per caso - durch Zufall), bestehend aus vier Frauen, hat sich nicht nur zufällig in Freiburg vor zwei Jahren kennengelernt, sondern der Name ist auch Programm ihrer persönlichen Arbeitsweise und der Konzertkonzeption: meist durch Zufall entstehen die besonders magischen Momente zwischen Kontrast und Einheit, zwischen Geräusch und Klangfarbe, zwischen dem Streichquartett und dem Publikum. Es hat sich zur Aufgabe gemacht, insbesondere zeitgenössischer Musik von jungen Komponistinnen eine Bühne zu schaffen. In neuartigen Konzertformaten wollen sie ein breites Publikum adres-

sieren und den Raum und die Musik in einer besonderen Weise erlebbar machen. Sie sind Preisträgerinnen des Boris-Pergamenschikow-Preises für zeitgenössische Kammermusik 2022 der Hochschule „Hanns Eisler“ Berlin, nahmen am Meisterkurs des Quatuor Diotima in Metz (Frankreich) teil und spielten Konzerte u. a. bei Art&Schock und dem Kunstverein Freiburg. Inzwischen haben sie Inspirationen vom Ensemble Recherche in der Ensemble-Akademie Freiburg sowie Unterricht von Melise Mellinger, Friederike Scheunchen, Katharina Schmauder, Lucas Fels und Simone Zraggen erhalten.

**Lilli Felicia Schmitt** (Violine) studiert aktuell im siebten Semester an der Hochschule für Musik Freiburg mit Hauptfach Violine bei Simone Zraggen und belegt zudem das Nebenfach Musikphysiologie. Seit ihrem dritten Semester setzt sie sich intensiv mit zeitgenössischer Musik auseinander: darunter fallen Aushilfen und Projekte beim Ensemble Recherche, Ensemble Aventure, der Basel Sinfonietta und dem Particles Ensemble der Musikhochschule Freiburg. Weitere Meisterkurse prägen ihre musikalische Ausbildung, unter anderem von: Ulf Schneider, Ulf Hoelscher, Tanja Becker-Bender und Barbara Doll. Neben ihrem Interesse der zeitgenössischen Musik hat sie ein Tutoriat bei Simone Zraggen inne, in dem sie gemeinsam ihre Jungstudent:innen unterrichtet. In diesem Jahr war sie Mitglied des Schleswig-Holstein Musikfestival Orchestras und ist darüber hinaus Stipendiatin bei live music now Freiburg e.V. und hat ein Deutschlandstipendium.

**Tirza Bluhm** (Violine) studiert derzeit ihren Master in Violine bei Christine Busch in Stuttgart. Zuvor schloss sie ihr Bachelorstudium mit dem Hauptfach Violine im künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Profil bei Simone Zraggen, sowie dem Nebenfach Musikphysiologie an der Hochschule für Musik Freiburg ab. Schon früh sammelte sie viele Erfahrungen im Kammermusik- und Orchesterspiel und fing vor einigen Jahren an, sich für die Neue Musik zu begeistern. Mit verschiedenen Ensembles, darunter der Basel Sinfonietta, führte sie Konzerte im In- und Ausland auf. Seit Anfang des Jahres ist Tirza Teil des Percaso String Quartets und stets auf der Suche nach neuartigen und ungewöhnlichen Konzertformaten. Außerdem spielt sie als Aushilfe am Theater Freiburg. Wertvolle musikalische Eindrücke erhielt sie unter anderem von Prof. Ulf Hoelscher, Barbara Doll, Sophia Jaffé und Tobias Feldmann.

**Theresa Wagner** (Viola) studiert momentan im Master Elementare Musikpädagogik mit Hauptfach Viola bei Sylvie Altenburger an der Hochschule für Musik Freiburg. 2020 schloss sie ihr Bachelorstudium in Kulturwissenschaften und ästhetischer Praxis in Hildesheim ab und begleitete für ihre Bachelorarbeit das Stegreif.Orchester in seiner Gründungsphase auf mehreren Proben- und Konzerttourneen. Seither beschäftigt sie sich intensiv mit interdisziplinärer und genreübergreifender künstlerischer Arbeit. Sie war Mitglied und Mitorganisatorin der jungen norddeutschen philharmonie sowie bei Operation der Künste in Berlin. Als Gründungsmitglied von eineArtEnsemble experimentiert sie mit freier Improvisation, gewinnt beim D-bü-Wettbewerb 2022 den Preis für Wiederaufführbarkeit und Nachhaltigkeit der Formatentwicklung und ruft mit ihrem Ensemble das eineArtFestival in Freiburg ins Leben. Sie ist langjährig über den Landesausschuss Bayern für die Betreuung und Gestaltung der Arbeitsphasen des Bayerischen Landesjugendorchesters tätig. Zudem arbeitet sie musikpädagogisch in Schulen sowie im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters.

**Clara Henriette Dietze** (Violoncello) studiert derzeit im Master Zeitgenössische Musik an der Musikakademie Basel. Den künstlerisch-pädagogischen Bachelor hat sie an der Musikhochschule Freiburg bei Elena Cheah und Lucas Fels abgelegt. Während ihres Auslandsaufenthalts in Norwegen hatte sie die Gelegenheit, eng mit der Kompositionsklasse von Daniel Peter Biro zusammenzuarbeiten, was einen prägenden Einfluss auf ihr Interesse an Neuer und experimenteller Musik hatte. Bei dem Verein "nyMusikk Bergen" (Norwegen) gab sie Konzerte und Workshops über neue Kompositionstechniken auf dem Cello. Sie erhielt Unterricht u. a. von Lucas Fels, Elena Cheah, Jean-Guihen Queyras, Ellen Fallowfield und Audun Sandvik und hat an Meisterkursen wie z. B. den Darmstädter Ferienkursen teilgenommen. Sie ist Mitglied der vierköpfigen Band Partyprivati, die eine Mischung aus Jazz, Liedermacher\*innen und gelegentlich Funk, Latin und Rock machen. Darüber hinaus interessiert sich Clara sehr für genreübergreifende Performances, bei denen sie Musik mit anderen Kunstformen wie Theater oder Bewegung kombiniert.